

TOP 2

Gremium	Termin	Status
Umweltausschuss	30.09.2015	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

Klimaschutz und Mobilität

Vorlage Nr.: 20151702

Antrag

Der Umweltausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27. April 2015 einstimmig dem Klimaschutz-Teilkonzept „Klimafreundliche Mobilität“ zugestimmt. In diesem Konzept sind zahlreiche verkehrliche Maßnahmen aufgeführt, die zur Erreichung der Klimaschutzziele geeignet sind.

Der Bericht gibt einen Überblick zu aktuellen verkehrlichen Planungen bzw. Maßnahmen, die im Sinne der Klimaschutz-Teilkonzeptes sind. Die dargestellten Maßnahmen wurden nicht allein aufgrund des Klimaschutz-Teilkonzeptes entwickelt, sondern sind auch das Ergebnis der seitens der Verwaltung bereits seit Jahren unternommenen Anstrengungen, die umweltfreundlichen Verkehrsmittel zu stärken.

Die Verkehrsplanung ist dabei ein sehr komplexes Themengebiet mit vielfältigen Wechselwirkungen sowohl zwischen den einzelnen Verkehrsmitteln als auch mit verschiedenen Vorhaben der Stadtentwicklung. Im derzeit noch gültigen Gesamtverkehrsplan als auch dem Nahverkehrsplan sind die entsprechenden Leitlinien der Verkehrsplanung dargestellt. Im Zusammenhang mit der anstehenden Fortschreibung des Flächennutzungsplanes oder gezielter städtebaulicher Entwicklungen wie z.B. City-West gilt es stets, die verkehrlichen Auswirkungen zu betrachten und ggf. entsprechende Maßnahmen zu definieren. Die gesamtstädtischen konzeptionellen Verkehrsplanungen sind dabei regelmäßig zu überprüfen und fortzuschreiben. Aktuell ist hier die anstehende Fortschreibung des Nahverkehrsplanes zu nennen.

Hinsichtlich einer sinnvollen Weiterentwicklung sind gesicherte Datengrundlagen eine wesentliche Voraussetzung. Neben der Durchführung entsprechender Verkehrszählungen ist es auch wichtig, das Verkehrsverhalten der Bürger zu kennen. Durch die erstmalige Teilnahme an der SrV-Erhebung im Jahre 2013 konnten hierzu grundlegende Kenntnisse gewonnen werden. Es ist geplant auch an künftigen derartigen Erhebungen (alle 5 Jahre) teilzunehmen, um die Entwicklung beobachten und die Wirksamkeit von Maßnahmen beurteilen zu können.

Der aktuelle Schwerpunkt im Verkehrsbereich liegt neben dem Erhalt bestehender Infrastrukturen insbesondere in der Förderung von sog. inter- bzw. multimodalen Verkehrsverhalten. Hierunter ist die unterschiedliche Nutzung unterschiedlicher Verkehrsmittel für unterschiedliche Zwecke bzw. die Nutzung mehrerer Verkehrsmittel für einen Weg zu verstehen. Die klassischen Instrumente hierzu sind Bike+Ride sowie Park+Ride. Aber auch ein Fahrradvermietsystem kann hierzu beitragen. Bei einem Vermietsystem kommt aber noch der Aspekt dazu, dass man hier kein Fahrrad besitzen muss, aber trotzdem eines nutzen kann. Ähnliches gilt für das Car-Sharing, beim dem auch das Motto „Nutzen statt besitzen“ für die Kfz-Nutzung gilt.

Im Bericht der Verwaltung werden wichtige Ergebnisse der SrV-Erhebung und aktuelle Maßnahmen zur Intermodalität im Radverkehr dargestellt sowie ein Einblick in die anstehende Fortschreibung des Nahverkehrsplanes gegeben.